

3

Kreis Heilbronn
Gemeinde Höchstberg

Landratsamt

Bebauungsplan „Kirschacker“

für das Gebiet der Flurstücke 1037-1046 sowie Flst.Geb.116 u.117 mit einer Teilfläche von Geb.129

Lageplan 1: 1000

Textteil

A. Rechtsgrundlagen dieses Bebauungsplanes sind § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges. Bl. S. 151).

B. In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen

1.1 Bauliche Nutzung

1.11 Art der baulichen Nutzung : Mischgebiet MI

1.12 Maß der baulichen Nutzung : Grundflächenzahl GRZ max 0,4

1.13 Zahl der Vollgeschosse : II = höchstens 2 Vollgeschosse

1.2 Bauweise : b=besondere Bauweise: Grenzabstände im Sinne der Offenen Bauweise. Gebäudelängen bis 70m zulässig.

1.3 Stellung der baulichen Anlagen : Gebäudeaussenseiten entsprechend der Einzeichnung im Plan (Richtung)

1.4 Garagen (eingeschossig) u. überdachte Stellplätze : Als Grenzbau bis zu einer Länge von 7,50m zulässig.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

keine

§ 9 BbauG u. BauNVO

§ 6 BauNVO

§§ 17 u. 19 BauNVO

§ 18 BauNVO 2 Abs. 4 LBO

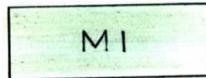
§ 22 Abs. 4 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 22 u. 23 BauNVO 7 Abs. 3 LBO

§ 111 LBO

C. Zeichenerklärung



Mischgebiet

MI	II
0,4	b

Art der baulichen Nutz. | Zahl der Vollg.
Grundflächenzahl | Bauweise



Straßenverkehrsflächen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans



baugrenze

§ 6 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG

§ 9 Abs. 5 BBauG

§ 23 Abs. 3 BauNVO

D. Bearbeitungs- und Verfahrensvermerke

Bearbeitet durch

Staatliches Vermessungsamt Heilbronn
Nebenstelle Neckarsulm

Blau ergänzt:

Staatliches Vermessungsamt
Heilbronn
Nebenstelle Neckarsulm

Die Übereinstimmung der in der Planzeichnung enthaltenen Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster wird bestätigt.
Neckarsulm, den 1. APR. 1971

Oberregistrationsvermessungsrat

Als Entwurf nach § 2 Abs. 1 BbauG vom Gemeinderat aufgestellt, durch Beschluß vom 14. APR. 1971 und nach § 2 Abs. 6 BbauG

ausgelegt vom 14.4.71 bis 14.5.71

als Satzung nach § 10 BbauG vom Gemeinderat beschlossen am 12. Juli 1971

Genehmigt nach § 11 BbauG durch Erlaß des Landratsamtes Heilbronn v. 24.9.1971

In Kraft getreten nach § 12 BbauG am 6.10.1971

6. Okt. 1971



Höchstberg

Bürgermeister

